

Ich bin ein Solibrot



Die Einzel-PDF- und die Word-Datei dieses Gottesdienstes finden Sie unter fastenaktion.misereor.de/liturgie

Kinder- und Schulgottesdienst zur Kinderfastenaktion

Bärbel Smarsli

Gemeindereferentin · GARBSEN

Viele Erwachsene sagen in schwierigen Situationen: Man müsste! – Andere könnten! ... Ich alleine kann da nichts tun. Dabei können gerade auch Kinder – zum Beispiel durch die Solibrot-Aktion – erleben, was sie für andere Gutes tun können, und dass es nicht sinnlos ist, sondern im Gegenteil sogar selbstbewusst und kreativ macht: Die Solibrot-Aktion an Schulen und in Kitas stärkt nicht nur mit Freude das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kindergruppe vor Ort, sondern sensibilisiert die Kinder für das Leben von Kindern in anderen Ländern, motiviert sie, sich für sie einzusetzen und ihr eigenes Verhalten zu ändern.

Mit den vorliegenden Bausteinen lassen sich Kindergottesdienste mit Kindern ab der 2. Klasse bis zu elf Jahren in der Fastenzeit feiern: Als Wort-Gottes-Feiern in der Schule, in der Kirchengemeinde, als Teil der Erstkommunionvorbereitung. Außerdem sind sie in Eucharistiefiern und Familiengottesdiensten einsetzbar.

Der Kindergottesdienst greift den Inhalt des Comics zur Kinderfastenaktion 2021 auf. Das Comicheft

L = Leitung des Gottesdienstes

E = Erzähler/-in

S = Sprecher/-in

K = Kind

A = Alle

(bestellbar unter misereor-medien.de oder als Download unter kinderfastenaktion.de) bereichert die Vorbereitung des Gottesdienstes, kann aber auch nach dem Gottesdienst an alle Kinder – zusammen mit dem Spendenkästchen – verteilt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst kann zusammen gegessen werden. Einen Rezeptvorschlag dazu finden Sie auf kinderfastenaktion.de zum Download.

Vorbereitung

- Eine Stellwand mit einem großen Pappkreis – wie ein Button/ein rundes Solibrot. Darauf steht: Ich bin ein Solibrot, weil ich ...
- Drei bis vier verschiedenfarbige, dicke Stifte bereitlegen.

- Bolivien ist dieses Jahr das MISEREOR-Beispiel-land. Auch wenn Rucky Reiselustig nicht dorthin reisen konnte, kann Bezug genommen werden: Grünpflanzen im (Altar-)Raum, ggf. eine bolivianische Flagge; eine Weltkugel in die Mitte stellen.
- 5-7 Solibrote und einen Korb bereithalten: Schön, wenn für den Gottesdienst eine Solibrot-Backaktion mit Kindern stattgefunden hat.
- Ein Anstecker, z. B. Wäscheklammer mit Pappkreis, für jedes Kind: Ich bin ein Solibrot! mit Solibrot-Logo, Hintergrund ›schwarz-rot-gelb-grün‹ (die Farben der deutsch-bolivianischen Partnerschaft); das Logo zur Solibrot-Aktion und weitere Hintergründe finden Sie zum Download unter miseresor.de/spenden/spendenaktionen/solibrot

BAUSTEIN LIEDER

(Tipp: Mit den jüngeren Kindern nur den Refrain oder einen Satz üben)

Aus den Dörfern und aus Städten, Segen 4

Brot, das die Hoffnung nährt, GL 378

In Ängsten die einen – Kyrie guter Gott, Segen 65

Wenn jeder gibt, was er hat, Segen 256

Wenn wir das Leben teilen, GL 474

Herr, wir bitten, komm und segne uns, Segen 377

Komm Herr, segne uns, GL 451

Wenn das Brot, das wir teilen, GL 470

Ich glaube fest, dass alles anders wird/Yo tengo fe

(Lied der bolivianischen Partnerschaft in den

Bistümern Trier und Hildesheim, Download unter

fastenaktion.miseresor.de

BAUSTEIN ANSPIEL ZUR EINFÜHRUNG

Rollen:

Luz und Mateo, 2 Kinder aus Bolivien

Mira und Leon, 2 Kinder aus Deutschland

Erzähler/-in

Was die Kinder in der Szene denken/sagen, können sie ablesen, wenn vorher der Text in das Comicheft geklebt wurde.

Luz und Mateo sitzen unter Palmen in leichter Kleidung. Auf Abstand – um die ca. 10.000 Kilometer Distanz zu symbolisieren – sitzen Mira und Leon in warmer Kleidung. Alle vier gucken sich den Comic der aktuellen Kinderfastenaktion an.

Neben Mira und Leon steht ein Korb mit runden, kleinen Solibrotten. Die erzählende Person steht hinter der Szene:

E: Darf ich euch vorstellen: Das sind Mira und Leon. Sie gehen hier in (*Name des Ortes*) zur Schule. – Dort sind Luz und Mateo. Sie leben weit weg – in Bolivien, in der Amazonasregion, da wo es viel Land und viel Regenwald, aber auch viele Brände, viele Sorgen und Ängste um die Zukunft gibt.

Luz und Mateo hatten auf Besuch aus Deutschland gewartet. Aber wegen des Coronavirus ging das nicht. Trotzdem sind diese Kinder miteinander verbunden: Sie haben den aktuellen Comic der MISEREOR-Kinderfastenaktion in der Hand. Er erzählt von der Solibrot-Aktion. Die Kinder gucken sich die Bilder an und denken:

Luz: Viele Kinder in Deutschland haben Freude am Brotbacken.

Leon: Ich war dabei, als wir die Brote gebacken haben. Es ist besonderes Brot.

Mateo: Die Kinder verkaufen die Brote und das Geld behalten sie nicht, sondern geben es weiter – für Kinder in Not, an Kinder wie uns.

Mira: Es gibt Kinder, die leben dort, wo die Menschen krank werden und hungrig sind, weil andere nicht gut mit der Erde und ihren Mitmenschen umgehen. Weil manche zum Beispiel Gold aus dem Boden holen und dabei die Erde und die Flüsse vergiften und die Menschen vertreiben, die dort wohnten.

Luz: Ich könnte ihnen erzählen, was uns gute Nahrung und eine gute Erde bedeuten. Hier im Amazonasgebiet in Bolivien essen wir allerdings nicht Brot, sondern vor allem Reis und Kochbananen.

Leon: Es gibt Leute, die uns sagen, dass das Brotbacken nichts bringt, doch die haben keine Ahnung.

Erzähler/-in: Die Kinder kennen sich nicht, aber sie fühlen sich verbunden, lernen voneinander und unterstützen sich. Das ist Soli, das ist Solidarität. Kinder einer Erde. Sie brauchen einander – und sie



brauchen Nahrung, zum Beispiel Brot oder Reis, zum Leben.

Zusammen mit uns beten sie als Kinder Gottes: „Vater unser im Himmel, unser tägliches Brot gib uns heute ...“ So wollen wir einander und Jesus Christus in unserer Mitte begrüßen und zusammen Gottesdienst feiern:

Luz und Mateo: ¡Hola amigos!

Mira und Leon: Hallo Freunde!

BAUSTEIN **KYRIE**

- S** Herr Jesus Christus, du bist „das Brot des Lebens“ – „und alle wurden satt“.
- L** Herr, erbarme dich.
- A** Herr, erbarme dich.
- S** Herr Jesus Christus, du bist „das Kind, das in der Krippe lag“ – „der Retter“.
- L** Christus, erbarme dich.
- A** Christus, erbarme dich.
- S** Herr Jesus Christus, du bist „gesandt, den Armen eine frohe Botschaft zu bringen“.
- L** Herr, erbarme dich.
- A** Herr, erbarme dich.

In einer Wort-Gottes-Feier kann dieses Gebet folgen:

BAUSTEIN **GEBET**

- K** Gott, unser Vater, du hast uns alles gegeben, was wir zum Leben brauchen. Dein Sohn Jesus Christus hat uns gezeigt, wie das Leben miteinander gelingen kann. Öffne jetzt unsere Ohren, Herzen und Hände, damit wir dein Wort hören, verstehen und leben können. Lass uns deine Nähe spüren und dir immer vertrauen. Als deine großen und kleinen Kinder danken wir dir und loben dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

BAUSTEIN **BIBELTEXT**

Lk 9,10-13,16.17a

BAUSTEIN **AUSLEGUNG**

- E** Die zwölf Apostel hatten fünf Brote und zwei Fische, doch da war dieses ganze Volk, das Hunger hatte.
- L** Gebt ihr ihnen zu essen! – antwortete Jesus.
- S** Das bringt doch nichts! – Das kannst du vergessen! – Die sollen für sich selbst sorgen! – Was habe ich mit denen zu tun! – Das geht nicht!

E Die Kinder hatten Brote gebacken, kleine Brote, doch da waren so viele Kinder auf der Erde, die Hunger hatten.

L Gebt ihr ihnen zu essen! – antwortete Jesus.

S Das bringt doch nichts! – Das kannst du vergessen! – Die sollen für sich selbst sorgen! – Was habe ich mit denen zu tun! – Das geht nicht!

K Das sagen Erwachsene oft. Die Kinder haben weiter gemacht, noch mehr Brote gebacken – und sie verkauft, damit Kindern in Not geholfen werden kann: Das ist die Solibrot-Aktion! ... und ganz viele Kinder wurden satt.

E Es geht! Jesus sagt zu jedem von uns: Gib du, was du geben kannst!

Jesus traut es dir und dir und dir zu! Viele sagen, du bist zu klein dafür. Jesus sagt das nicht. Außerdem hilft er dir und dir und dir. Er macht dir Mut und segnet dich und das, was du für andere gibst.

Hier kann sich sowohl der BAUSTEIN Impuls, als auch der BAUSTEIN Aktion anschließen.

BAUSTEIN **IMPULS**

Mira kommt angelaufen

Mira: Ich bin ein Solibrot!

E: Was tut ein Solibrot?

Mira: Ich helfe anderen.

Leon kommt angelaufen

Leon: Ich bin ein Solibrot!

E: Warum bist du ein Solibrot?

Leon: Weil Jesus es mir zutraut.

Luz ruft aus der Ferne

Luz: Ich bin auch ein Solibrot!

E: Was tust du als ein Solibrot?

Luz: Ich lerne gerade mit meiner ganzen Familie, wie man mit der Erde umgeht, ohne sie zu zerstören und trotzdem viel Gutes ernten kann.

Auch Mateo ruft aus der Ferne

Mateo: Ich bin ein Solibrot!

E: Du bist auch ein Solibrot?

Mateo: Ja, ich kann dich mit einem Brot willkommen heißen.

E schaut die Kinder an

E: Auch du und du kannst ein Solibrot sein. Du wirst gebraucht. Jesus traut es dir zu.

BAUSTEIN **AKTION**

Je nach Gruppengröße ist es möglich, jetzt mit Kindern auf der vorbereiteten Stellwand den Satz ergänzen: Ich bin ein Solibrot, weil ich ...

E und S schreiben das, was die Kinder nennen. Die Stellwand sollte stehen bleiben und ist eine Einladung und Ermutigung für alle, die es lesen. Stift kann dazu gehängt werden, vielleicht ergänzen andere die Gedanken der Kinder.

L Wer von euch kann den Satz weitersprechen? Steh auf und sag es uns laut: Ich bin ein Solibrot, weil ich ... (z. B.: Schwache ermutige, ein Vorbild für andere sein kann, nicht nur an mich und meinen Vorteil denke, helfe, teile, Geld spende)

Wenn viele Kinder am Gottesdienst teilnehmen und die Kinder sich nicht trauen aufzustehen und zu sprechen oder er Teil eines Familiengottesdienstes ist, ist eine bestärkende Aktion in anderer Form möglich: E und L suchen ca. fünf ältere Kinder, die nach vorne kommen. Dann beginnen E und L, die Kinder machen weiter ...

E Ich bin ein Solibrot, ich bin bereit, mit anderen zu teilen. Und ich möchte alle kennenlernen, die auch bereit sind zu teilen.

Ich lade die, die bereit sind mit anderen zu teilen, ein aufzustehen!

E Guckt mal, wie viele wir sind. – Danke, ihr könnt euch wieder hinsetzen.

L Ich bin ein Solibrot, ...

S schreibt auf der Stellwand mit.

BAUSTEIN **FÜRBITTEN**

Jüngere Kinder, die nicht lesen können oder wollen, bringen jeweils ein Brot vor den Altar und legen es nach dem Fürbittenruf in den bereitgestellten Korb.

L Wir denken an Jesu Worte: „Gebt ihr ihnen zu essen!“
Wir haben Solibrote mitgebracht.
Mit diesen Broten bringen wir unsere Bitten vor Gott, den Geber allen Lebens:

K/E Für alle Kinder der Erde: Schenke Selbstvertrauen – und Freude am Teilen und Einander helfen.

S Gott, du Geber allen Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.



K/E Für alle, die Macht haben und Länder regieren: Lass sie ihre Verantwortung für das Leben aller Menschen erkennen.

S Gott, du Geber allen Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

K/E Für alle Familien in Bolivien: Hilf ihnen beim Einsatz für eine gute Zukunft auf einer lebenswerten Erde.

S Gott, du Geber allen Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

K/E Für alle, die Hunger haben nach Liebe und Wertschätzung, Gesundheit, Beistand und Brot: Stärke die Kleinen und Schwachen, heile die Kranken.

S Gott, du Geber allen Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

K/E Für alle, die verhungert sind, und für alle Verstorbenen: Lass sie Gäste sein bei deinem himmlischen Festmahl.

S Gott, du Geber allen Lebens.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L Gott, du kennst uns und weißt genau, was wir brauchen. Wir loben dich und danken dir, mit Jesus Christus in unserer Mitte. Amen.

Im Wortgottesdienst folgt die Überleitung zum Vaterunser.

Vor dem Segen kann mit den Kindern überlegt werden, wer nach dem Gottesdienst ein Brot bekommen soll. Falls unter Beachtung der Hygiene-Regeln möglich, können die Brote am Ausgang geteilt werden. Wenn dieser Baustein Teil einer Eucharistiefeier ist, erfolgt das Ablegen der Solibrote vor dem Altar zum Gabengang.

BAUSTEIN **SEGEN**

L Bitte, Gott, segne uns:
Segne uns, wenn uns der Mut verlässt, anderen zu helfen.
Segne uns, wenn uns die Kraft verlässt, andere zu unterstützen.
Segne uns, wenn wir blind werden, für die Zerstörungen der Erde.
Segne uns, wenn es uns egal wird, was um uns herum passiert.
So segne uns (euch)
– von oben nach unten, und von links nach rechts –
der lebendige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen

BAUSTEIN **SENDUNG**

Beim Verlassen des Gottesdienstes gibt es für jedes Kind (und die Erwachsenen) einen Anstecker: „Ich bin ein Solibrot!“ als Auftrag, als Ermutigung und als Zuspruch.



Material-Ordner
„Solibrot in der Grundschule“

Zu bestellen unter misereor-medien.de